

# 371 Sieh, das Alte ist vergangen

(2. Korinther 5/17)

Text und Melodie: Monika Mühlhaus 6/06

Capo 1. Bund



**Refrain:** Sieh, das Al-te ist ver - gan-gen, Neu-es ist ge - wor-den.



1. To - des - not und Ban-gen, Sün - den - last und Sor-gen!  
2. Was uns hielt ge - fan-gen, kann - te Er ent - sor-gen!  
3. Hei - li - ges Ver - lan-gen hält uns nun ge - bor-gen.



All dies hat uns Gott ver - nich - tet, als Er  
Denn von Neu-em ist ge - bo - ren je - der,  
Gleich den bun - ten Schmet - ter - lin - gen, die sich



Selbst hat auf - ge - rich - tet Gna - de, die mit Ihm ver -  
der sein Herz ver - lo - ren, an den Gott, Der Neu-es  
leicht im Win - de schwin - gen, sind wir neu - e Kre - a -



söhnt. Got - tes Sohn, am Kreuz ve - höhnt, hat den  
schafft, durch Sein Wort mit Geis - tes Kraft, weil die  
tur! Nicht das Geld und nicht die Uhr, ist's, was



Grund ge - legt, und die Welt be - wegt.  
Lie - be wirkt, die sich noch ver - birgt.  
uns be - wegt, son - dern Gott, Der trägt.